

Leben in Freiheit – unser Platz in der himmlischen Welt

Serie: Leben in Freiheit

Thema: Die unsichtbare Welt – unsere Autorität in Jesus

Bibelstellen: Viele verschiedene... 😊 Hauptvers: Epheser 6,12

Datum: 26.11.2023 – Markus Inäbnit

Liebe Gemeinde wir leben nicht in einem neutralen Universum! „Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, **die über diese gottlose Welt herrschen und im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben.**“ (Epheser 6,12) Das unsichtbare ist also total real! Und möchte uns schaden!

Eine Welt, zwei Bereiche

Im Kurs: Die Bibel beschreibt unsere Welt als eine Welt mit zwei Bereichen:

Erster Bereich: Die sichtbare Welt. Diese Welt nehmen wir mit unseren Sinnen wahr. Wir fühlen, riechen, schmecken, sehen und hören. Von **Klein an lernen wir uns darin zu bewegen**. Wir entdecken die sichtbare Welt, machen erste Versuche mit der Schwerkraft

etc.

Die Bibel beschreibt uns aber auch, dass es noch eine andere Welt gibt, die geistliche Welt: Alles, was wir mit unseren Sinnen nicht wahrnehmen können. Diese geistliche Welt war schon da, als unsere sichtbare Welt noch nicht da war und überschneidet sich mit unserer Welt. (vgl. Epheser 1,4; 6,12)

Lernen in dieser Welt uns zu bewegen. Prinzipien etc...

Wer bewegt sich in dieser geistlichen Welt?

Gott, Teufel, Engel und Dämonen. Wir wollen diese Wesen etwas genauer anschauen:

Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist)

Kolosser 1,16: „Durch ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist: Sichtbares und Unsichtbares, Königreiche und Mächte, Herrscher und Gewalten. Ja, alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich schließlich in ihm.“ Gott ist der erste und auch der letzte. Das Alpha und Omega.

Kurz bevor Jesus ermordet wurde, versprach Jesus seinen Jüngern: „Ich will euch nicht als Heimatlose zurücklassen. Ich komme wieder zurück“ (Johannes 14,18) Weiter sagt er: „Ich und der Vater werden Wohnung nehmen in euch“ (Johannes 14,23) Dieser Gott möchte in unserem Herz, in unserem innersten Raum einnehmen. Die geistige Welt möchte in uns wohnen und natürlich auch die Wohnung gestalten und Einfluss nehmen 😊

Engel

Die Bezeichnung Engel wird für alle himmlischen Wesen verwendet, die zur Umgebung Gottes gehören und seinen „Hofstaat“ bilden. Da gibt es zum Beispiel die Seraphin: „Er (Thron Gottes) war umgeben von mächtigen Engeln, den Serafen“ (Jesaja 6,2). Seraphen bedeutet „brennende Lichtwesen“. Dann gibt es die Cherubim, die mächtigsten Engel. (Satan war ein Cherub) Sie sind Begleiter der Herrlichkeit Gottes, bringen die Herrlichkeit Gottes an Orte (vgl. Psalm 18,11, 2. Samuel 22,11).

Die Cherubim trugen auch die Herrlichkeit Gottes aus dem Tempel und Jerusalem. (Hesekiel 11,22). Cherubim schützen das Heilige (Paradies, Bundeslade, Tempel). Dann gibt es ganze Engelsheere und deren Generäle, Michael, Gabriel und Raphael (Apokryphen). Man geht davon aus, dass diese Seraphim sind. **Wichtig:** Engel sind „nur“ Diener, also keine göttlichen Wesen die angebetet werden sollen. *„Alle Engel sind nur Wesen aus der himmlischen Welt, die Gott dienen. Er sendet sie aus, damit sie allen helfen, denen er Rettung schenken will.“* (Hebräer 1,14) Wunderschön kommt das zum Ausdruck in Psalm 91,11: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen...“*

Teufel

Er ist der Gegenspieler von Gott. 1. Petrus 5,8: *„Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“* Jesus bezeugt die Existenz des Teufels und sagt über ihn: *„Er war von Anfang an ein Mörder und stand nie auf dem Boden der Wahrheit, weil es in ihm keine Wahrheit gibt. Wenn er lügt, redet er so, wie es seinem ureigensten Wesen entspricht; denn er ist ein Lügner, ja er ist der Vater der Lüge.“* (Johannes 8,44)

Mehr zum Wirken von Satan etwas später!

Dämonen

Dämonen sind gefallene Engel. Sie dienen nicht Gott, sondern dem Teufel. Der Teufel ist der Vater der Lüge. Dämonen sind die Überträger der Lügen. **So sind destruktive Gedanken, und Lügen über uns selbst und Gott, oftmals dämonische Einflüsse die an uns herangetragen werden.** Wir leben nicht in einem neutralen Universum... Deshalb lernen wir auch bei Leben in Freiheit gegen den Geist des „Minderwerts“ oder der „Scham“ oder des „Zornes“ zu beten.

Die Bibel spricht oft über die Existenz von Dämonen. Zum Beispiel auch, dass Dämonen ganze Gebiete in Besitz nehmen und dort kämpfen gegen alles Göttliche. Dies zeigt sich eindrücklich bei Daniel:

Ein Engel war auf dem Weg zu Daniel, der in Babylon, im Perserreich war und betete. Als der Engel (verspätet) ankam sagte er: *„Der Engelfürst des Perserreichs (hochrangiger Dämon) stellte sich mir entgegen und hielt mich einundzwanzig Tage lang auf. Doch dann kam mir Michael zu Hilfe, einer der höchsten Engelfürsten. Ihm konnte ich den Kampf gegen den Engelfürsten der Perser überlassen.“* Daniel 10,13

Krass! Einmal mehr: *„Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut...“*

Wer ist der Stärkste?

Gibt es eine Hierarchie? Paulus schreibt mit einer tiefen Gewissheit: *Jesus Christus steht jetzt hoch über allen Mächten und Gewalten, hoch über allem, was Autorität besitzt und Einfluss ausübt; er herrscht über alles, was Rang und Namen hat!* (Epheser 1,21) Jesus Christus. Er ist der Sieger in der sichtbaren und unsichtbaren Welt!

Jetzt eine spannende Frage: Wo sind wir in dieser unsichtbaren Welt?

Epheser 2,6: *„Zusammen mit Jesus Christus hat er uns vom Tod auferweckt, und zusammen mit ihm hat er uns schon jetzt einen Platz in der himmlischen Welt gegeben, weil wir mit Jesus Christus verbunden sind“*

Wir haben einen Platz in dieser himmlischen Welt! Wo denn?

In Epheser 2,2 lesen wir, dass wegen unserer Schuld, wegen dem Sündenfall, wir ganz unten angekommen sind. Wir lesen, dass Satan und seine bösen Geister, das Leben aller Menschen, die Gott nicht kennen, beherrschen. Also Menschen, die nicht glauben stehen auf der untersten Stufe dieser Hierarchie.

Das Evangelium sagt uns aber, dass Jesus für unsere Schuld gestorben ist. Und wer das glaubt und für sich annimmt, der bekommt den Heiligen Geist - Gott kommt in sein Leben - und er wird ein Sohn oder eine Tochter Königs. (vgl. Johannes 1,12)

Wichtigster Punkt heute!

Dass ist unser Platz in der himmlischen Welt! Wir die Gläubigen, wir stehen in der Hierarchie gerade unter **Gott unserem Vater und somit oberhalb von Satan und seinen Dämonen!**

Wichtig: Das heisst nicht, dass Gläubige Menschen bessere Menschen sind. Es heisst nur, dass Jesus uns freigemacht von der Herrschaft von Satan und seinen Dämonen und uns beruft in ein Leben in Freiheit. Deshalb: *Da wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!*

Was heisst das jetzt?

Jesus sagt in Lukas 10,19 zu seinen Jüngern (zu uns): *„Es ist wahr, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden, und nichts wird euch schaden können.“*

Wenn du jetzt denkst: *„Cool, dass erleb ich aber nicht“*, dann erlebst du gerade diesen geistlichen Kampf. Wir haben gehört, dass Satan der Vater der Lüge ist. Der Name aus dem Urtext heisst auch Diabolo „der Durcheinanderwerfer“. Das ist seine Taktik. Dies beginnt in unseren Gedanken: *„Du bist ein Versager.“* *„Diese Sünde vergibt dir Gott nicht.“* *„Gott hat dir doch keine Vollmacht gegeben.“* Zweifel... *Prophetie bist am richtigen Ort... Ja Gott möchte mich einfach ermutigen... Gott ist ein Lügner.* **Lügen solcher Art bestimmen unser Handeln und lähmen uns in unserem Alltag, im Familienleben, im Glaubensleben, in der Gemeinde...!** Das Ziel von Satan ist uns kleinzuhalten, damit wir Gottes Reich nicht vorwärtstreiben können!

Er wirft nicht nur Gottes Wahrheit durcheinander, diese Reihenfolge, sondern ganze Familien, Beziehungen), die Gesundheit, Finanzen...! Ohne hinter jedem Problem immer einen Dämonen zu sehen, dürfen wir diese Realität nicht ausser Acht lassen. *„Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut...“* **Und wir können es uns nicht leisten, diesen Kampf zu ignorieren.**

Vor zwei Wochen fiel meiner Frau und mir auf, dass so viel Unfrieden in unserer Familie herrscht. Wir stellten Regeln auf. Das kann helfen, in unserem Fall hat es aber nicht geholfen. Dann kam mir in den Sinn: *„Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut...“* Also nicht gegen unsere Kinder, sondern: *...gegen Mächte und Gewalten des Bösen, die im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben.* Wir haben dann im Namen Jesu (seiner Vollmacht) diesem Einfluss des Bösen (diesem Geist) geboten und den Frieden Gottes proklamiert. Und die Atmosphäre hat sich tatsächlich verändert.

Wir leben in einer Welt, die zwei Bereiche hat, und wir leben in beiden von ihnen. Wir müssen lernen, folgende Fragen zu stellen:

- Ist meine schlechte Laune etwas, das einfach nur passiert? Oder zieht mich etwas herunter?
- Ist diese Spannung in der Beziehung natürlich? (Beispiel)
- Ist ein ständiger Mangel an Lebensfreude nur auf die Persönlichkeit zurückzuführen?
- Ist mein Desinteresse an geistlichen Dingen natürlich?
- Sind Süchte und Zwänge einfach nur da, weil ich schwach bin?
- Wer redet mir immer einen Minderwert ein?
- Warum habe ich so Angst über Jesus zu sprechen?
- Woher kommt meine Angst laut zu beten?

Wir dürfen mutig für solche, oder eben gegen solche Dinge beten, in der Vollmacht Jesu, das heisst in seinem Namen.

Wie können wir lernen in dieser Welt uns zurechtzufinden?

1. Es braucht deine Bereitschaft

Es braucht eine Bereitschaft von unserer Seite, den Platz in der unsichtbaren Welt einzunehmen. **Ja Herr, ich will! Ängste auf die Seite legen und Stellung beziehen.**

2. Erfüllung mit dem Heiligen Geist

Wenn wir mehr in der geistlichen Welt bewegen wollen, dann müssen wir der geistlichen Welt in uns mehr Raum geben. **Wir müssen geistlicher werden, und dies nicht im Sinne von besseren Christen.** 😊 Alle, die an Jesus glauben, haben den Heiligen Geist erhalten. Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist funktioniert aber nicht wie das Befüllen eines Glases. Bei einem Glas hat es immer gleich viel Platz. Die Flüssigkeit kann das Glas nicht ausdehnen. Wenn ich aber Wasser oder Luft in einen Ballon fülle, dann wird dieser zunehmend grösser. So ist es auch mit unserem Leben. **Wenn wir dem Heiligen Geist immer mehr Raum geben in uns, dann wird auch das Fassungsvermögen, Gottes übernatürliche Kraft in unserem Leben zu erfahren und auszuüben, zunehmen.** Wir dürfen Gott bitten, uns mehr von seinem Geist zu geben und den Heiligen Geist bitten uns zu führen und zu leiten.

3. Gott bitten unsere Augen zu öffnen

Wir dürfen Gott bitten, unsere Augen zu öffnen für die geistliche Realität. Wie bei Elisa (vgl. 2. Könige 6, 8-23). Ein riesiges feindliches Heer ist ausgerückt, um ihn zu verhaften und zu töten. Das Heer hat in der Nacht das Dorf von Elisa umstellt. Sein Diener von Elisa, Gehasi, am Morgen aufstand und aus dem Haus trat, war die Stadt umgeben von Truppen, Pferden und Streitwagen. „*Was sollen wir tun, mein Herr Elisa?*“, rief der Diener in Panik. Menschlich gesehen ist alles vorbei. Gehasi sieht nur die aktuelle Situation, seine beschränkten Möglichkeiten, sein Unvermögen! **Wie oft reagieren wir im Angesicht unserer Feinde, die uns bedrohen und unsere Freiheit beschneiden so, als ob es keinen Gott gäbe der über allem steht?**

Elisa hatte eine andere Sicht und so war seine Reaktion ganz anders auf dieselbe Situation: „*Hab keine Angst!, sagte Elisa.*“ 2. Könige 6,16a Elisa sagte dies nicht, weil er à la James Bond einen Rettungsplan im Sack hatte. Nein, aber er sah nicht nur die eine Realität, sondern er erhob seinen Blick und sah somit eine ganz andere Realität: „*Hab keine Angst!, sagte Elisa. Denn es sind mehr auf unserer Seite als auf ihrer. Und er betete: Herr, öffne ihm die Augen und lass ihn sehen. Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, und als er aufblickte, sah er, dass das Bergland um Elisa herum voll feuriger Pferde und Streitwagen war.*“ 2. Könige 6,16+17 Einfach krass, was um uns herum offenbar geschieht. **"Herr, öffne auch unsere Augen dafür!"**

Was wenn wir mehr anfangen würden mit Jesus zu regieren? Unsere Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten auszuüben? Ich für mich möchte mehr davon erleben. Mehr von der Vollmacht und Kraft von Jesus!